

## **Postulat über die Optimierung von Bauabläufen auf öffentlichen Verkehrsträgern**

eröffnet am 12. September 2011

Die Regierung wird beauftragt, zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, wie die bereits laufenden und zukünftig in Auftrag gegebenen Arbeiten an öffentlichen Verkehrsträgern (kantonal und kommunal) in zeitlicher Hinsicht so kurz wie möglich gehalten werden können, indem geeignete Massnahmen (z.B. längere Arbeitszeiten pro Tag sowie Samstagsarbeit) bei der Projektierung, Submission und Ausführung mit einbezogen oder bei der zu erteilenden Baubewilligung als Auflagen definiert werden.

### **Begründung:**

Die Verkehrsträger sind für die Gesellschaft und somit für das Gewerbe im Allgemeinen wichtige Lebensadern. Vermehrt muss festgestellt werden, dass bei Unterhalts- und/oder Sanierungsarbeiten die zeitliche Bauabfolge nicht optimal terminiert ist und durch lange Bauzeiten untragbare Behinderungen im Verkehrsfluss entstehen, was nicht zuletzt auch Auswirkungen auf den CO<sub>2</sub>-Ausstoss hat. Im Bereich des Schienenverkehrs oder auf nationalen Autobahnen wird seit langem auch während den Nachtstunden oder an Wochenenden gearbeitet.

Auch wird durch bauliche Massnahmen (z. B. das Schaffen von zusätzlichen Fahrbahnen) erreicht, dass die Verkehrsbehinderungen und die damit zusammenhängenden Umweltbelastungen auf ein möglichst kleines Mass eingedämmt werden.

*Aregger Hans*  
Odermatt Markus  
Wüest Franz  
Lichtsteiner-Achermann Inge  
Kunz Urs  
Meyer Jürg  
Lütolf Jakob  
Dissler Josef  
Wismer-Felder Priska

Gmür-Schönenberger Andrea  
Schmassmann Norbert  
Gehrig Markus  
Meier Patrick  
Roth Stefan  
Kaufmann Pius  
Eggerschwiler-Bättig Hedy  
Kottmann Raphael